



Liebe Menschen mit Tieren!

Nun sind wir schon im zweiten Jahrgang von tierhomöopathie angekommen! Wir freuen uns über die viele positive Resonanz, die wir bekommen haben und starten mit frischer Motivation ins neue Jahr, in dem wir viel vor haben. Außer den zwei regulären Ausgaben in 2009, steht noch unser großes Themenheft Krebs an, woran wir jetzt schon fieberhaft arbeiten.

In diesem ersten Heft 2009 beschäftigen wir uns mit den Verletzungen des Bewegungsapparats. In unserer täglichen Praxis haben wir viel mit solchen Akutfällen zu tun. Es gilt nicht nur, eine sinnvolle Erstversorgung gegen die Beschwerden und zur Förderung der Heilung zu leisten, sondern auch angemessene Diagnostik in die Wege zu leiten, um eventuelle Spätschäden zu verhindern. Auch hier ist es sehr hilfreich, wenn die Tierhalter eine gute Vorstellung davon haben, was da an der verletzten Stelle und im Gesamtorganismus des Tieres vor sich geht. Hierin sehen wir eine Aufgabe von tierhomöopathie.

Zuweilen geht es dabei dann doch sehr medizinisch zu, so wie in unseren Artikeln über die Muskeln und Knochen. Aber wir sind zuversichtlich, dass Sie unseren Erklärungen gut folgen können und Ihnen dieses Heft nicht nur jetzt mehr Erkenntnis bringt, sondern auch später noch im Bedarfsfall als Nachschlagewerk dienen kann.

Natürlich haben wir auch diesmal ausgesprochen homöopathische Themen für Sie vorbereitet. Die beiden großen Werkzeuge Repertorium und Materia Medica sind die Hauptthemen in diesem Heft und wir entführen Sie ein wenig in die Welt der Nachschlagewerke des Homöopathen.

Unsere vorgestellten Arzneimittel für die Unfallapotheke haben diesmal natürlich einen starken Bezug zum Thema Bewegungsapparat und befassen sich mit vier unterschiedlichen Folgen von Verletzungen der Knochen oder Muskeln.

Wir freuen uns besonders, dieses Mal gleich zwei Gastautoren zu haben. Heidrun Langhans hat uns einen verantwortungsvollen Einblick in die Möglichkeiten der Physiotherapie nach Unfällen zusammen gestellt. Und Stefan Grothus erzählt auf sehr leichte Weise von einem schwerwiegenden Problem im Verhaltensbereich von Hunden.

Alles in allem ist uns hoffentlich wieder eine runde Ausgabe von tierhomöopathie gelungen. Wir wünschen Ihnen viel erkenntnisreiches Lesevergnügen und

grüßen Sie herzlich!